



HUNDERT UND EINS JAHRE JUNG - DER THURGAUER FUSSBALLVERBAND UND SEIN NACHWUCHS

In schwierigen Zeiten zeigt sich die Kraft des Fussballs – Zusammenhalt und die Liebe zur schönsten Nebensache der Welt. Weder die Spanische Grippe noch die im Gründungsjahr grassierende Maul- und Klauenseuche vermochten die Gründungsväter abzuhalten, den Thurgauer Fussballverband im Jahr 1920 zu gründen. Hundert Jahre später, an unserem Jubiläum, hält Corona die (Fussball-)Welt in Atem. Der TFV ist überzeugt, dass in schwierigen Zeiten das Augenmerk noch vermehrt auf die Nachwuchsförderung gelegt werden muss. Der FCO mit seinen Partnervereinen und über 800 Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler in der Ostschweiz ist hier sicherlich der richtige Weg in die Zukunft. Der TFV freut sich, dass man sich als Ostschweizer Kantonalverband im Jahre 2012 dem FCO anschliessen konnte.

Der Nachwuchs im TFV

Jahrelang war der Verband nur für die Durchführung der TG Meisterschaft der Aktiven und Juniorenteams zuständig. 1989 änderte dies. Mit den Partnern Thurgauer Kantonalbank und dem Sportamt wurde ein Meilenstein gesetzt – die Nachwuchsförderung. Seit über 30 Jahren ist der TFV mit seinen Teams Teil des Juniorenspitzenfussballs in der Schweiz. Die 30 Stammvereine mit über 7000 Spielerinnen und Spieler bilden heute das Gerüst des TFV-Nachwuchsprogramms mit seinen E-11 Stützpunkten und den Teams FE-12 bis FE-14.

Ab 2002 kam ein weiterer Meilenstein hinzu, die Thurgauer Sport-Tagesschule in Bürglen. Heute gehen junge talentierte Mädchen und Knaben in der Sportschule ein und aus und werden fussballerisch sowie menschlich in ihrer Persönlichkeit geschult. Fussball, eine Lebensschule!



Patrick Küng
Präsident TFV

E-11 UND FE-12

Mit dem Ausbau unserer Talentsichtung und der Etablierung eines vierten E-11 Stützpunktes erreichen wir möglichst viele Talente. An unseren Standorten Frauenfeld, Bürglen, Romanshorn und Kreuzlingen trainieren diese einmal pro Woche zusätzlich zum Training im Stammverein. Die Besten schaffen den Sprung in unser FE-12 Team Thurgau, welches seinen Stützpunkt ebenfalls in Bürglen hat und bis zu dreimal pro Woche trainiert.



STARKE PARTNERSCHAFT MIT DER 1. THURGAUER SPORT-TAGESSCHULE (TST)

Vor 20 Jahren startete der Thurgauer Fussballverband zusammen mit der Schule Bürglen das Projekt «Thurgauer Fussballschule».

Dank kontinuierlicher Weiterentwicklung bietet die TST Bürglen heute ein ideales Umfeld für die ganzheitliche Förderung im schulischen und sportlichen Bereich unserer Thurgauer Nachwuchstalente. Die hoch flexiblen Strukturen mit guter Infrastruktur wie der Möglichkeit in Lernlandschaften Verpasstes nachzuarbeiten, einem eigenen Fitnessraum und Mentaltrainers sowie Kunstrasenplatz lassen mehrmaliges Training täglich in unmittelbarem Umfeld der Schule zu. Davon profitieren die jungen Fussballerinnen und Fussballer, die unter der Leitung von ausgewiesenen Trainern in unterschiedlichen Gruppen trainieren. Dieser Ausbildungsteil wird durch zwei Mannschaftstrainings der FE-13 und FE-14 des Teams Thurgau komplettiert. Im Zentrum der Ausbildung steht allerdings nicht das Mannschaftsresultat, sondern der individuelle Fortschritt jedes einzelnen Talents. Diese Individualisierung setzt sich im Bereich der schulischen Ausbildung weiter fort. Fussballer, welche den Sprung in eine U15 Mannschaft beim FC St.Gallen 1879, beim Team Bodensee-Rheintal oder beim FC Wil 1900 schaffen, können während ihrer Sekundarschulzeit an der Schule verbleiben und profitieren weiterhin von den Tagestrainings. Am Abend gehen diese dann in die Mannschaftstrainings ihrer Vereine.

DAS SCHULMODELL ALS ERFOLGSFAKTOR

Alle Schülerinnen und Schüler haben ihren eigenen Arbeitsplatz an der Schule. Die Schüler/-innen und Lehrpersonen leben gemeinsam in drei Lernlandschaften und werden dort von ihren Lehrpersonen betreut wie auch in ihren Lernprozessen individuell begleitet. Die Schülerinnen und Schüler tragen Eigenverantwortung in der Erledigung ihrer Aufträge. Sie setzen sich mit ihrem Lernen auseinander und bearbeiten selbständige Projekte. Sie tragen aber auch Mitverantwortung für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Die Schule optimiert das Lernen, indem dieses nicht nur vom Lehrer gesteuert wird. Selbstverständlich bleibt sie mitverantwortlich für die Lerninhalte. Zusätzlich werden der Beratung und Betreuung mehr Gewicht beigemessen als bisher (Coaching und Persönlichkeitsbildung). Diese Grundsätze gelten sowohl für die schulische als auch für die fussballerische Ausbildung der Jugendlichen.

Diese Art von Schule braucht Gemeinschaftsräume und gemeinsame Zeit. Aus diesem Grund wurden Wände aus dem bestehenden Schulhaus entfernt. So wurden gross gestaltete Lernumgebungen (Lernlandschaften) geschaffen, die es ermöglichen, dass alle Schülerinnen und Schüler einen eigenen Arbeitsplatz besitzen. Weiter wurde durch die Definition von Teamzeiten für Lehrpersonen und Schüler/-innen gemeinsame Zeit für kooperatives Lernen geschaffen. Wobei genau hier gilt: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.



Der TFV und die TST Bürglen sind stolz, als Teil des Future Champs Ostschweiz für die Förderung unserer talentierten Fussballerinnen und Fussballer zu stehen. Umgesetzt wird dies mit dem Ausbildungskonzept für die ganze Region und einer Philosophie, die Wert auf eine gute schulische und fussballerische Ausbildung legt. So profitieren alle von einer koordinierten Ausbildung unter der Leitung des FCO. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Sport ist institutionell so organisiert, dass die Ausbildung ein Ganzes bildet.